

**BEDARFSERHEBUNG  
„SENSOR – ERKENNEN UND HANDELN“**

**ANHANG  
ZUM BERICHT BASIEREND AUF DEM WORKSHOP  
MIT SCHLÜSSELPERSONEN AUS MENZNAU  
VOM 4. NOVEMBER 2010**

**IM AUFTRAG DES GEMEINDERATES MENZNAU**

8. Februar 2011

Rebekka Röllin Bolzern  
Ressortleiterin Gemeinden & Netzwerke  
Fachstelle für Suchtprävention DFI  
Seidenhofstr. 10  
6003 Luzern  
Tel. 041 429 72 42 (direkt)  
Tel. 041 420 13 25 (Zentrale)  
r.roellin@suchtpraevention.ch

Mitarbeit:  
Felix Wahrenberger  
Ressortleiter Gemeinden & Freizeit

Sabina Jurt  
Ressortleiterin Administration & Sekretariat

[www.sensor-lu.ch](http://www.sensor-lu.ch)

# 1 **WORKSHOP „BEDARFSERHEBUNG“: METHODIK UND ERGEBNISSE**

Die Methodik „Bedarfserhebung“ wurde durch Dominique Dieth, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, und Carlo Fabian, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, entwickelt. Sie ist auf der Website [www.radix.ch](http://www.radix.ch) ausführlich dokumentiert. Auf dieser Website finden sich auch hilfreiche Unterlagen zur Durchführung.

## 1.1 **ZUM WORKSHOP „BEDARFSERHEBUNG“**

Die Methode des Workshops „Bedarfserhebung“ ermöglicht es, diverse Personen aus einer Gemeinde zusammenzubringen und innerhalb von gut drei Stunden umfassende Informationen zu gewinnen. Die Informationen beziehen sich darauf

- Wo Probleme bestehen
- Wo bereits entsprechende Angebote oder Massnahmen bestehen
- Wo ein Bedarf nach zusätzlichen präventiven Massnahmen oder Projekten verortet wird

Die Gemeinde wählt die Personen, die am Workshop teilnehmen, in Eigenregie aus, wobei sie sich an einem von der Fachstelle für Suchtprävention DFI vorgeschlagenen Personenprofil orientiert. Es ist klar, dass bei jeder Auswahl immer eine Selektion stattfindet und somit auch die gesammelten Informationen nicht vollständig sind. Verzerrungen können nicht ausgeschlossen werden. Mit der Methode der Situationsbeschreibung wird eine Momentaufnahme gemacht; die anwesenden Personen prägen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und Einstellungen das gezeichnete Bild. Offensichtlich ist auch, dass es zum Teil widersprüchliche Aussagen gibt. Es werden nicht alle Teilnehmenden mit allem einverstanden sein. Es ist jedoch ein Ziel der Methode, die verschiedenen Wahrnehmungen zu berücksichtigen und in die zukünftige Arbeit in der Gemeinde einfließen zu lassen. Als positiver Nebeneffekt der Veranstaltung ist schliesslich die zu erwartende "Vernetzung" verschiedener Personen auf Gemeindeebene zu nennen.

## 1.2 **TEILNEHMENDE DES WORKSHOPS VOM 4. NOVEMBER 2010**

Bruno Emmenegger, Gemeinderat, Vertreter SVP, Jugendverein Mänz-Now

Helen Schurtenberger, Gemeinderätin, Frauenvereine, Arbeitsgruppe sensor

René Nietlispach, Gewerbevertreter, Arbeitsgruppe sensor

Natalia Gisler, Jugendarbeiterin, Arbeitsgruppe sensor

René Zettel, Kirchenrat, Vorstand Jugendverein Mänz-Now, Arbeitsgruppe sensor

Luzia Wirz, Kirchliche Jugendarbeit, Präses Jubla, Arbeitsgruppe sensor  
Hannes Bucher, Schulleiter, Arbeitsgruppe sensor  
Anton Marku, Jugendverein Mänz-Now  
Roli Borer, Luzerner Polizei  
Guido Bürgisser, Wirt  
Christoph Vogel, Landi Hinterland  
Walter Steinmann, Denner-Satellit  
Claudia Althaus, Denner-Satellit  
Margreth Kammermann, SoBZ Willisau- Wiggertal  
Toni Vogel, Buschauffeur  
Benedikt Steinmann, Jubla  
Philipp Reis, Jubla  
Annelies Schärli, Schulpflege  
Beat Bucher, Lehrperson  
Adrian Duss, Lehrlingsbetreuer einer ansässigen Firma  
Irene Steinmann, Mutter  
Heide Stöckli, Elternmitwirkungsgruppe  
Albert Oroshi, ausländischer Jugendlicher  
Benedikt Lustenberger, Gewerbeverein  
Bruno Emmenegger, Schulhauswart Dorf  
Armin Fischer, Schulhauswart Dorf  
Peter Nietlisbach, betroffener Anwohner  
Roland Näf, Schulhauswart Geiss  
Theo Fölmli, Schulhauswart Menzberg  
Esther Fölmli, Schulhauswartin Menzberg  
Josef Schurtenberger, Leiter Gemeindewerkdienst  
Pia Haas, Mutter  
Christian Emmenegger, Parteivertreter FDP  
René Wermelinger, Jugileiter  
Felix Wahrenberger, Moderation, Fachstelle für Suchtprävention DFI  
Rebekka Röllin Bolzern, Moderation, Fachstelle für Suchtprävention DFI

### 1.3 DISKUSSIONSBEITRÄGE AUS DEM WORKSHOP

Bedürfnisse: in Klammern ist die genannte Dringlichkeit angegeben (++)/+/--)

#### 1.3.1 GEMEINDE ALLGEMEIN/ÖFFENTLICHER RAUM

<b>PROBLEME</b> 26 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprays auf Auto und Boden auf dem Bahnhofplatz durch Jugendliche 13-16J.</li> <li>• Am Wochenende gelegentliches Trinken und Flaschen werfen/zerstören durch Jugendliche 13-16 J. beim Stollen, Ricken, Veloständer, Schulhaus, Graffiti</li> <li>• Lärm, Rauchen, Unordnung durch 5-8 nicht betreute Kindern bis 12 J. beim Bahnhof, Veloständer</li> <li>• 2 Jugendliche 17-20J. haben Bier auf dem Friedhof versteckt (Bahnhofgebiet, Nähe Jugendtreff, Spielplatz)</li> <li>• Diverse Gruppen Jugendlicher 13-20 J. missbrauchen den Bahnhofplatz als Rennstrecke und hinterlassen eine Sauelei, Beschädigungen, täglich, auch nach Mitternacht (3x)</li> <li>• Im Gebiet Schulhaus massive Lärmbelästigung, Belästigung der Anwohner und Littering durch Gruppe von Kindern bis 12 und Jugendlichen 13-16J., stehen nicht zu ihren Taten und haben keinen Anstand (2x)</li> <li>• Jugendliche missbrauchen das Vertrauen der Eltern und sind nicht im Jugendraum, sondern hängen im Dorf herum (Rickenplatz, Bahnhofplatz, Friedhof, Schulhausplatz, Spielplatz), trinken Alkohol und Rauchen genau über der Grenze zum Jugendraum, Töffrunden um den Menznauerhof, Littering, benutzen Kleinkinderspielgeräte und verschmutzen Spielplatz, jeden Freitag, wenn der Jugendtreff offen ist (3x)</li> <li>• Am Wochenende regelmässig Auto- und Töffrasereien im Dorf und Velo- und Töfflirasen durch Gärten durch Jugendliche, autofahrende Minderjährige: Sonnhaldenstrasse, Menzbergstrasse, zum Teil durchs Dorf, Unterdorf, Bahnhof, Menzberg Richtung Menznau, Honauer, Rötelberg (5x)</li> <li>• Verschmutzen der Toilettenanlagen bei der Kirche. Müsen geschlossen werden.</li> <li>• Littering: Durch Kinder und Jugendliche beim Denner, Bahnhofplatz, Landi, Pausenplatz, Schulhausplatz, Veloständer (4x)</li> <li>• Abfall aus dem Autofenster werfen, durch junge Erwachsene und Erwachsene auf den Gemeindestrassen.</li> <li>• Alkoholkonsum und Alkohol lagern durch Jugendliche bei der Kronenscheune, hinter der Landi. Flaschen liegen herum, Freitag Abend (3x)</li> </ul>
<b>ANGEBOTE</b> 1 Nennung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulwegüberwachung durch Polizei: Schutz der Schüler im Verkehr, Massnahme zeigt Wirkung, solange Polizei</li> </ul>

	präsent
<b>BEDÜRFNISSE</b> 9 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Dorfbewohner motivieren: Courage, am gleichen Strick ziehen und nicht wegschauen (+)</li> <li>• Eltern informieren oder einladen, Druck aufsetzen, durch Behörde oder angefragte freiwillige Personen. Ziel: Kinder vom Bahnhofplatz wegholen. (++/+)</li> <li>• Förderung der Integration aller Erwachsenen. Aufruf zum Mitwirken der ganzen Bevölkerung. (++/+)</li> <li>• Bessere Vernetzung, Austausch zwischen verschiedenen Bereichen Jugendarbeit – Hauswart – Schule .... ermöglicht besseres gemeinsames Vorgehen (+)</li> <li>• Möglichkeiten zur Wertevermittlung an Kinder und Jugendliche einrichten. Was gilt? Warum Sinn/Unsinn? Durch Eltern, Schule, Vereine, Jugendarbeit, Jubla, Leitplanken fürs Verhalten stärken gibt Sicherheit (+)</li> <li>• Mehr Toleranz schenken – irgendwo muss man etwas machen dürfen, eigene Kindheit nicht vergessen (++/+)</li> <li>• Grenzübertretungen hart ahnden, konsequente Handhabung von Anzeigen, Strafen, gibt und Signalwirkung und Sicherheit, was gilt. (+)</li> <li>• Kontrollen der Velofahrer und Raser durch Polizei (+)</li> <li>• Kamera-Überwachung an neuralgischen Orten: Bahnhof, Graffiti, Denker, z.T. Attrappen, weniger Vandalismus, Abschreckung (+)</li> </ul>

### 1.3.2 FAMILIE UND PRIVATBEREICH

<b>PROBLEME</b> 1 Nennung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie mit 2-3 Kindern (12/13 J.), Kinder bis Morgen früh unterwegs, in Menznau, Geiss, Menzberg, Vernachlässigung der Aufsichtspflicht</li> </ul>
<b>ANGEBOTE</b> 2 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern, Grosseltern, Gotti, Erziehungsberechtigte (ganzes persönliches Umfeld): setzen Grenzen, Vorbildfunktion, Selbstvertrauen mit ins Leben geben.</li> <li>• Intakte Familien: Elternkompetenz stärken, Zugang zu Erziehungsberatung ermöglichen</li> </ul>
<b>BEDÜRFNISSE</b> 3 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern sensibilisieren für Medien: Gemeinde, Elternverein: mehr Wissen fördert sinnvolles und richtiges, gezieltes Verhalten (+)</li> <li>• Grundlegendes, informatives Erziehungsangebot für junge Eltern, Ausbildung wäre wünschenswert, durch Schule, Frauenverein, EMW-Gruppe, Eltern für „gute“ Erziehung sensibilisieren (+)</li> <li>• Externe Fachperson in Familie integrieren „Super-Nanny“: helfen, Support in der Erziehung, Probleme fachkräftig transparent machen (+)</li> </ul>

### 1.3.3 KINDERGARTEN UND SCHULE

<b>PROBLEME</b> 1 Nennung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppen von SchülerInnen grenzen einzelne SchülerInnen aus (v.a. Pausenplatz, Schulweg)</li> </ul>
<b>ANGEBOTE</b> 2 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Schuljahresmotto „Freundliche Zone“ Freundlichkeit fördern, Bewusstseins-Stärkung: zeigt bei Kleineren Wirkung, bei Älteren?</li> <li>• Gespräche in der Schule (z.B. Lebenskunde): Stärkung Selbstwertgefühl, Vermittlung von Problemstrategien, Ansprechperson bei Problemen</li> </ul>

### 1.3.4 JUGENDARBEIT UND FACHSTELLEN

<b>PROBLEME</b> 1 Nennung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachbeschädigung beim Jugendraum Graffiti, Dachrinne zerstört</li> </ul>
<b>ANGEBOTE</b> 7 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RAV: Stellenvermittlung, Support, Beratung</li> <li>• Sozialamt der Gemeinde: Unterstützung und Prävention, Erhaltung der Existenzfähigkeit, materielle Sozialisierung</li> <li>• SoBZ: Suchtberatung, allgemeine Probleme frühzeitig erkennen und handeln, meistens Hilfe beim Suchtausstieg</li> <li>• Jugendraum „Graffiti“: Jugendliche haben Anlaufstelle/Beziehung, Angebot wird beschränkt genutzt, Möglichkeiten sind zeitlich und vom Raum her beschränkt (2x)</li> <li>• „Selbst-Meldungs-Motivation“: Jugendliche motivieren, Schädigungen selbst zu melden, Selbstverantwortung stärken, funktioniert in der Regel, wenn bekannt ist, wer es war: Jugendarbeit</li> <li>• Mitbestimmungsrecht bei Programmen, Vorlieben, Wünschen Platz geben, viele haben aber keine Ideen oder nur Unmögliche: Jubla/Jugendarbeit/Kirchliche Jugendarbeit</li> </ul>
<b>BEDÜRFNISSE</b> 7 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern sehen und erleben lassen, was wie und wo läuft: Rundgänge, Besichtigungen und Information (+)</li> <li>• Besondere Anlässe im Jugendraum organisieren: Parties, Getränke werden kontrolliert abgegeben, Raum wird motogerecht gestaltet, Jugendliche in Zusammenarbeit mit Jugendarbeit und freiwilligen Helfenden (+)</li> <li>• Jugendtreff für Menzberg und Geiss: eigener, von Jugendlichen selbst gestalteter Raum (++)</li> <li>• Platz vor dem Jugendraum besser nutzen, kein Spielplatz, sondern z.B. Basketballplatz, Skaterplatz, Jugendliche miteinbeziehen (+)</li> <li>• Beleuchtung beim Roterplatz Rickenhalle draussen einschalten → Sportaktivitäten fördern (++)</li> <li>• Areale nicht eingrenzen: Raucherzone statt Rauchverbot: Grenzen als Problembereiche eliminieren (+)</li> <li>• Raum für jüngere Jugendliche: Kinder, die nicht betreut sind, aber noch zu jung für Jugendraum sind (z.B. 5./6. Klasse): unbeaufsichtigten Kindern eine Umgebung geben,</li> </ul>

	wo sie sich wohlfühlen, weg von der Strasse (+)
--	---

### 1.3.5 VEREINE UND FREIZEIT

<b>PROBLEME</b> 1 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobbing: einzelnen werden Vereine „verboten“ in der Schule von Kollegen</li> </ul>
<b>ANGEBOTE</b> 6 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine: Jubla, KTV, Jugendmusik, etc.: Teamwork, sinnvolle Freizeitgestaltung, Sozialverhalten, Gemeinschaftsgefühl (4x)</li> <li>• Gemeinde-Highlights (schnellster Menznauer, Grümpelturnier): Wettbewerb, Gemeinschaftserlebnis, Auftritt als Gruppe, Gemeinsam etwas erreichen</li> <li>• Vaki&amp;Muki-Turnen: man lernt sich kennen</li> </ul>
<b>BEDÜRFNISSE</b> 2 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebot vom Jugendtreff in 3 Dörfer Post publizieren: Information an Jugendliche und Eltern (++)</li> <li>• Kindern und Jugendlichen Verantwortung übertragen: Gebraucht werden für wichtige Aufgaben schafft Zufriedenheit: Schule, Jubla, Jugendarbeit, Eltern, Vereine...</li> </ul>

### 1.3.6 FESTE UND PARTYS

<b>PROBLEME</b> 0 Nennungen	
<b>ANGEBOTE</b> 0 Nennungen	
<b>BEDÜRFNISSE</b> 0 Nennungen	

### 1.3.7 ARBEIT UND BETRIEBE

<b>PROBLEME</b> 0 Nennungen	
<b>ANGEBOTE</b> 0 Nennungen	
<b>BEDÜRFNISSE</b> 0 Nennungen	

### 1.3.8 GASTRONOMIE UND DETAILHANDEL

<b>PROBLEME</b> 5 Nennungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privat(Bar): 20-35 Jugendliche und junge Erwachsene konsumieren Alkohol und geben ihn an Jüngere weiter, Schlatt, Marchstein, meistens im Sommer</li> <li>• Vor dem Denner verschiedene Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: Anpöbeln, Littering,</li> </ul>
--------------------------------	---

	<p>Lärm, Wand verschmieren, bewusst Sauerei machen. Morgen: Schüler (bekannte Gruppe) / Abend: 10-20 Schüler und junge Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Denner wird von allen Altersklassen geklaut: Zigaretten, Lippenstift, Parfum, Colabüchsen</li> <li>• Freches Benehmen von Gruppen von Jugendlichen 13-16 J. im Denner, immer wieder</li> <li>• Ca. 15 Jugendliche 13-16 J. kaufen in der Landi Energy-Drinks und Zigaretten. Bekommen keinen Alkohol.</li> </ul>
<p><b>ANGEBOTE</b> 0 Nennungen</p>	
<p><b>BEDÜRFNISSE</b> 0 Nennungen</p>	

## 2 BEFRAGUNG JUGENDLICHER UND JUNGER ERWACHSENER: METHODIK UND ERGEBNISSE

Parallel zum Workshop Bedarfserhebung wurde in Menznau auch eine Befragung Jugendlicher und junger Erwachsener durchgeführt. Diese Befragung wurde durch die AG sensor mit Unterstützung der Fachstelle für Suchtprävention entworfen und durchgeführt.

### 2.1 FRAGEBOGEN FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Die schulpflichtigen Jugendlichen konnten ihren Fragebogen im Rahmen des Schulunterrichtes ausfüllen (Total: 149 Fragebogen). An die 16- bis 19-Jährigen Jugendlichen wurde der Fragebogen per Post versandt. Hier wurden 33 von total 178 Fragebogen retourniert. Der zweiseitige Fragebogen bestand einerseits aus einer Seite mit Fragen zum Dorf, auf der anderen Seite hatten die Jugendlichen Gelegenheit, auf einer Karte einzuzeichnen, wo es Ihnen in Menznau gefällt und wo nicht. Der Fragebogen umfasste folgende Fragen:

1. Lebst und wohnst du gerne in Menznau (und Umgebung)? Fühlst du dich hier wohl? (ja/nein/nicht immer)
2. Wo verbringst du deine Freizeit? (vor allem zu Hause/im Dorf Menznau/im Dorf Menzberg oder Geiss/ausserhalb der drei Dörfer)
3. Bist du in einem Verein? (in einem Sportverein/in einem anderen Verein/ich mache im Moment in keinem Verein regelmässig mit/ich war noch nie in einem Verein)
4. Hast du irgendwo Platz und Raum, wo du dich mit deinen Freunden treffen kannst? (ja, genug/nicht so richtig/nein) Was fehlt?
5. Wo gefällt es dir im Dorf Menznau am besten, wo hältst du dich gerne auf – und warum? Was läuft dort Gutes? (ausser deinem Zuhause)
6. Welche Plätze gefallen dir im Dorf Mennau nicht, wo hältst du dich nicht gerne auf – und warum? Was läuft dort was dir nicht passt?
7. Bemerkungen
8. Was ich noch sagen wollte

Während Fragen 1-4 als Multiple Choice-Fragen gestaltet waren, waren die Fragen 5-8 offen formuliert. Die entsprechenden Antworten finden sich in den folgenden Übersichten. Bei den Antworten zu Fragen 5-8 muss berücksichtigt werden, dass auch Einzeläusserungen ein relativ starkes Gewicht bekommen können. Beleidigende Aussagen gegen Einzelpersonen werden nicht wiedergegeben.

## 2.2 ERGEBNISSE FRAGEBOGEN JUGENDLICHE

Total 149 Fragebogen

### 1. LEBST UND WOHNST DU GERNE IN MENZNAU (UND UMGEBUNG)? FÜHLST DU DICH HIER WOHL?

Ja	139
Nein	1
Nicht immer	19

### 2. WO VERBRINGST DU DEINE FREIZEIT?

Vor allem zu Hause	92
Im Dorf Menznau	76
Im Dorf Menzberg oder Geiss	21
Ausserhalb der 3 Dörfer	21

### 3. BIST DU IN EINEM VEREIN?

In einem Sportverein	84
In einem anderen Verein	45
Ich mache im Moment in keinem Verein regelmässig mit	32
Ich war noch nie in einem Verein	6

### 4. HAST DU IRGENDWO PLATZ UND RAUM WO DU DICH MIT DEINEN FREUNDEN TREFFEN KANNST?

ja, genug	118
nicht so richtig	26
nein	4

### WAS FEHLT?

- Sportanlage (4x)
- Kiosk (1x)
- Aufenthaltort (1x)
- Jugendraum Menzberg (1x)
- Imbiss (1x)
- Badi (1x)
- Graffiti am Samstag öffnen (1x)

### 5. Wo gefällt es dir im Dorf Menznau am besten, wo hältst du dich gern auf

Jugendraum Graffiti	50
Denner	26
Rickenhalle	14
Fussballplatz	14
Landi	9
Schule	8
Bahnhof	7
Seewoog	4
Steiner	2
Kirchenbank, Kirche	2
Soppensee	1
Veloständer	1
Stöckli	1

### – UND WARUM? WAS LÄUFT DORT GUTES?

Freunde, Kollegen	54
Unterhaltung, es ist lustig, es ist was los	11
Man kann Sport machen	10
Musik	4
Etwas zu trinken oder essen holen	2
Weil es dort schön ist	2
Weil es warm ist	1
Weil es beleuchtet ist	1
Familie	1

### 6. Welche Plätze gefallen dir im Dorf Menznau nicht, wo hältst du dich nicht gern auf?

Bahnhof	53
Schule	17
Friedhof	17
Graffiti	11
Denner	8
Landi	6
Kirche	4
Altersheim	2
Rickenhalle	2
Scheune	1
Fussballplatz	1

**- UND WARUM? WAS LÄUFT DORT, WAS DIR NICHT PASST?**

Dorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist unschön</li> <li>• Gibt keinen Platz, der mir gefällt</li> <li>• Jugendliche, die sich an keine Regeln halten</li> </ul>
Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil dort manchmal nicht so Nette sind</li> <li>• Komische Leute 4x</li> <li>• Ältere treffen sich 4x</li> <li>• Immer viele Jugendliche 2x</li> <li>• Persönliche Erfahrungen</li> <li>• Ausländer, Fremde Leute, viele Jugos 8x</li> <li>• Weil es Kämpfe gibt 2x</li> <li>• Sachbeschädigungen, Randalieren 4x</li> <li>• Weil die von der Gemeinde immer spionieren. Man kann nicht draussen ein Bier nehmen, ohne ausspioniert zu werden.</li> <li>• Viele Rauchen und meinen, sie seien etwas Besseres, Leute sind immer am Rauchen und so 3x</li> <li>• Man weiss nie, was passiert</li> <li>• Langweilig, Nie was los 2x</li> <li>• Es wird immer viel Scheisse gebaut. Und wenn man mal dort ist, ist man gerade schuldig!</li> <li>• Weil immer alle dort sind und einfach so sprechen</li> <li>• Schlägertypen 3x</li> <li>• Schnelles Autofahren</li> <li>• Sieht nicht schön aus und ist alles angekribbelt</li> <li>• Oberstüfeler, die frech sind</li> <li>• Es ist gefährlich, man kann sich verletzen 2x</li> <li>• Es hat Jugendliche dort, die saufen. Das hasse ich sehr. Jung das Leben schon kaputt machen. Alkohol 2x</li> <li>• Weil es immer Jugendliche hat, die einen runtermachen.</li> <li>• Keine Beleuchtung bei der alten Scheune am Bahnhof</li> </ul>
Jugendraum Graf-fiti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Absoluter Scheiss, haben Junge nicht im Griff, wollen immer nur Schlägereien provozieren</li> <li>• Komische Leute 2x</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Ausländer 2x</li> <li>• Weil ich mich nicht wohl fühle</li> <li>• Langweilig, man kann so nichts machen 3x</li> <li>• Es ist gefährlich, man kann sich verletzen</li> <li>• Auf dem Spielplatz vor dem Graffiti wird Alkohol getrunken und geraucht.</li> </ul>
Friedhof/ bei der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unheimlich 3x</li> <li>• Kein Ort zum Spass haben</li> <li>• Trauer</li> <li>• Weil Jugendliche da sind, die Rauchen und Alkohol trinken</li> <li>• Dunkel</li> <li>• Weil man kaum was macht, langweilig 4x</li> <li>• Weil ich dort nicht gern hingeh</li> <li>• Wegen der Leichen</li> </ul>
Wolhuserstrasse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Autos, schnelles Fahren 3x</li> <li>• Keine Kollegen</li> </ul>
Spielplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist nicht lustig!</li> </ul>
Denner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswärtige Jugendliche. Die aus Menznau sind in Ordnung</li> <li>• Zu viele Leute</li> <li>• Viele Jugos, Ausländer 2x</li> <li>• Weil da immer Oberstüfeler da sind 4x</li> <li>• Weil dort viele Jugendliche sind</li> </ul>
Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil man lernen muss 8x</li> <li>• Zu streng</li> <li>• Weil es langweilig ist 2x</li> <li>• Schule = Arbeit</li> <li>• Neue Mauer beim Schulhaus: ich fühle mich so eingezäunt</li> <li>• Weil dort geraucht wird</li> <li>• Weg vom Veloständer beim Schulhaus gefällt mir nicht mehr wegen der Mauer</li> <li>• Schulhausplatz viel Dreck</li> </ul>
Fussballplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langweilig</li> <li>• Leute passen mir nicht</li> </ul>
Landi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langweilig</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil da immer Oberstüfeler da sind 4x</li> <li>• Weil die Älteren Abfall hinterlassen</li> <li>• Nicht so meine Kollegen</li> </ul>
Rickenplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weil es Müll hat</li> </ul>

### 7. BEMERKUNGEN UND 8. WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

Menznau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Dorf Menznau ist das beste</li> <li>• Menznau ist toll!!!!</li> <li>• Menznau finde ich ein gutes Dorf</li> <li>• Menznau ist cool</li> <li>• Mir gefällt es in der Gemeinde Menznau</li> <li>• Gewalt und Vandalismus in Menznau???</li> <li>• Das Dorf Menznau ist eigentlich friedlich, aber dass es Schüler gibt, die Hauser und sonst was demolieren, das ist einfach nicht gut.</li> <li>• Es ist einfach genial. Love Menznau!</li> <li>• Menznau ist toll, Menznau Hänger 3x</li> <li>• Dass ich Menznau eigentlich sehr gut finde</li> <li>• Menznau ist das allerbeste Dorf, Menznau ist perfekt</li> <li>• Es ist sehr schön in Menznau, aber manchmal gefällt es mir nicht</li> <li>• Es ist nicht immer sicher in Menznau, es ist auch gut in Menznau</li> </ul>
Jugendraum Graf-fiti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich finde es gut, dass wir einen Jugendraum zur Verfügung haben</li> <li>• Der Jugi gefällt mir sehr gut</li> <li>• De Jugi isch hammer</li> </ul>
Rickenhalle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Anlage hinter der Rickenhalle sind auch immer Rauchende</li> </ul>
Menzberg, Geiss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menznau hat viele Sachen aber Menzberg hat fast nichts</li> <li>• Ich bin lieber in Geiss</li> <li>• Geiss ist das schönste Dorf in der Gemeinde Menznau</li> <li>• Menznau ist schön, doch Geiss ist noch viel schöner</li> </ul>
Schweizer/ Ausländer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarze in Menznau belästigen Mädchen</li> <li>• Im Jugi kann es evtl. auch mal zu Schlägereien zwischen Ausländern kommen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ausländer machen blöde Bemerkungen</li> </ul>
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat sehr viele Autos in Menznau</li> <li>• Autos fahren sehr schnell</li> </ul>
Umfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind schwer verständliche Fragen</li> <li>• Es sind komplizierte/schwierige Fragen</li> <li>• Unnötig, Wofür diesen Fragebogen 3x</li> <li>• Ich finde es wichtig auf einem anderen Blatt Geiss und Menzberg auch zu zeigen auf der Karte! 2x</li> </ul>
Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sollte einen Chicorée geben beim Volg</li> <li>• Eine Sportanlage bauen mit allem drum und dran</li> <li>• ... dass es viel mehr Landschaften geben soll</li> <li>• Möchte mehr Platz für uns</li> <li>• Man sollte wieder Hütten bauen dürfen</li> <li>• Es soll viel mehr Sport geben wie Handball, Unihockey, Fussball</li> <li>• Man sollte die jüngeren Kinder nicht allzu lange draussen lassen</li> </ul>
Schulhausplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Mauer beim Schulhaus, ich fühle mich wie im Gefängnis</li> </ul>
Probleme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt viel Gewalt</li> <li>• Ein paar machen aus Blödsinn etwas an der Kirche kaputt, etwas an der Kirche zu beschädigen geht einfach nicht</li> <li>• Ich habe das Gefühl, dass einmal geschossen wird</li> <li>• Die Raucherei – Zigarettenstummel am Boden nerven!!</li> <li>• Autos werden angesprayt</li> </ul>
Schweizer/ Ausländer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu viele Ausländer</li> <li>• Bin fast nie im Ausgang, weil es viele Ausländer hat</li> <li>• Diese schwarzen Männer belästigen Frauen. 2x</li> </ul>
Generell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Winter kann man sich unter der Woche nirgends treffen</li> <li>• Man wird sehr spioniert, sie sollten mal auf die schauen, die Mist bauen, nicht auf Unschuldige</li> <li>• Man hat keine Ruhe im Dorf</li> <li>• Es läuft hier meistens gut</li> <li>• Ich gehe nicht gerne zu solchen „Versammlungen“ (von Jugendlichen), wegen den Sprüchen, Blicken,...</li> </ul>

- Jugendliche sprayen viele Zugwaggons und Mauern an
- Es gibt zu viele Schlägereien, es wird zu viel zerstört

## 2.3 ERGEBNISSE ORTSPLAN JUGENDLICHE

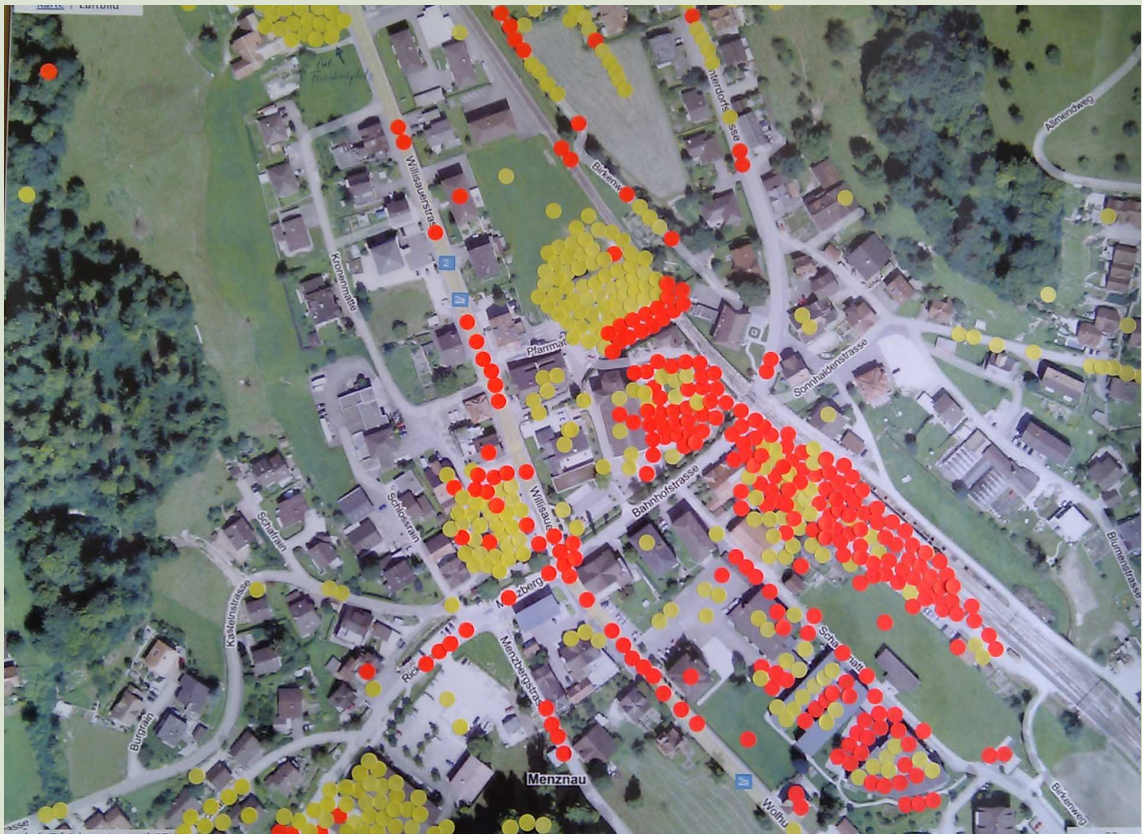


Abb. 1: Orange Punkte: Ort gefällt nicht, gelbe Punkte: Ort gefällt

## 2.4 ERGEBNISSE FRAGEBOGEN JUNGE ERWACHSENE

Versand Fragebogen an 16- bis 19-Jährige: Total 178

Rücklauf: 33

### 1. LEBST UND WOHNST DU GERNE IN MENZNAU (UND UMGEBUNG)? FÜHLST DU DICH HIER WOHL?

Ja	25
Nein	0
Nicht immer	7

### 2. Wo verbringst du deine Freizeit?

Vor allem zu Hause	20
Im Dorf Menznau	6
Im Dorf Menzberg oder Geiss	3
Ausserhalb der 3 Dörfer	23

### 3. BIST DU IN EINEM VEREIN?

In einem Sportverein	19
In einem anderen Verein	11
Ich mache im Moment in keinem Verein regelmässig mit	8
Ich war noch nie in einem Verein	3

### 4. HAST DU IRGENDWO PLATZ UND RAUM WO DU DICH MIT DEINEN FREUNDEN TREFFEN KANNST?

ja, genug	25
nicht so richtig	5
nein	1

### WAS FEHLT?

Bars, Clubs, doch dafür ist Menznau zu klein (1x)

Jugendcafe für junge Erwachsene 17-25 Jahre, ein gutes Pub (z.B. Rocks in Willisau) (2x)

Ordnung um den Jugendraum, Benehmen der Jugendlichen (1x)

### 5. Wo gefällt es dir im Dorf Menznau am besten, wo hältst du dich gern auf

Nie in Menznau	7
Nichts	7
Restaurant Bahnhof	4

Privater Treff, bei Freunden	4
Feldmusik	2
Bahnhof	2
Restaurant Lamm	2
Jubla	2
Jugendraum	1
Melchenweg	1
Landi	1
Menzberg	1
Twerenegg	1
Vereine	1
Waldhütte AK 08	

**- UND WARUM? WAS LÄUFT DORT GUTES?**

Freunde, Kollegen	9
Gemütlich, man wird nicht oft gestört	2
Natur um Menznau	1
Training	1

**6. WELCHE PLÄTZE GEFALLEN DIR IM DORF MENZNAU NICHT, WO HÄLTST DU DICH NICHT GERN AUF?**

Jugendraum Graffiti	15
Bahnhof	14
Landi	2
Schulhausplatzq	2
Denner	1

**- UND WARUM? WAS LÄUFT DORT, WAS DIR NICHT PASST?**

Dorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finde Menznau nicht reizvoll</li> </ul>
Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dort stehen immer so viele herum mit ihren Töfflis und testen ihre Autos</li> <li>• Da hat man wegen der jungen Autofahrer nur Probleme</li> <li>• Es sind nicht meine Typen von Menschen</li> <li>• Sauf- und Kifferplatz</li> <li>• Am Bahnhof „lungern“ am Abend viele Jugendliche herum. Sie pöbeln und halten manchmal Passanten auf.</li> <li>• Jugendliche, die sich doof aufführen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder/Jugendliche ohne Anstand</li> <li>• Weil der Abfall einfach liegen bleibt</li> <li>• Anpöblerei gewisser problematischer Jugendlicher stört mich sehr</li> <li>• Aggressive Jugendliche auf Streitsuche (vor allem am Wochenende)</li> <li>• Immer wenn ich am späteren Abend (vor allem Freitag und Samstag) mit dem Zug ankomme, hat es viele Junge. Obwohl ich älter bin als alle diese Jugendlichen fühle ich mich unwohl. Sobald man vorbei läuft, klopfen sie Sprüche und sind zum Teil frech. Richtig nerven tut mich das nicht, ich vermeide einfach dort hinzugehen.</li> <li>• Zu viele Herumhängende Jungs (haben diese nichts zu tun?)</li> </ul>
Graffiti	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dafür bin ich zu alt</li> <li>• Niveau zu tief</li> <li>• Wegen dem Umfeld (Leute)</li> <li>• Zu viele Kinder im Graffiti (1. ORST)</li> <li>• Freitagabend: viele freche Jugendliche im Alter von 10-15 Jahren</li> <li>• Jugendraum ist schlecht geeignet ab 17 Jahren (Kindergarten). Hat mir zu viele Ausländer, die sich nicht benehmen. Es sollte mehr Anstand geben beim Jugendraum.</li> <li>• Kinder/Jugendliche ohne Anstand</li> <li>• Viele Ausländer</li> <li>• Nichts gegen Ausländer, aber ich habe so meine Erfahrungen</li> <li>• Nicht mehr der richtige Ort für mich und meine Kollegen (war er auch noch nie)</li> <li>• Zu viele scheiss Jugos (arrogant und frech, keine Respekt vor Älteren)</li> <li>• Ich mag den Jugendraum und auch den Platz vor der Landi nicht. Ich komme/gehe in die Kanti und ehrlich gesagt kann ich nicht verstehen, was so toll daran ist, stundenlang vor der Landi zu sitzen und Blödsinn zu machen. Ich denke immer: „Irgendwann werden die ja</li> </ul>

	hoffentlich auch noch erwachsen!“ Was ich völlig daneben finde, ist, dass man Dinge von fremden Leuten beschädigen muss, um cool zu sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viele Jugendliche, die keinen Respekt/Anstand haben. Ausländer/Schweizer</li> <li>• Viele Jugendliche finden das Graffiti gar nicht so toll, weil man ständig von den Aufsehern kontrolliert wird.</li> </ul>
Denner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viele Leute</li> </ul>
Schulhausplatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder/Jugendliche ohne Anstand</li> </ul>

### 7. BEMERKUNGEN UND 8. WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

Generell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle waren mal jung und vergessen dies: wart ihr früher so vernünftig wie heute?</li> <li>• Die Ursache dieser Taten kann man auf die Erziehung zurückweisen. Wieso lassen die Eltern ihre Goofen noch raus bis Mitternacht?!! (zu wenig konsequent)</li> <li>• Radikal durchgreifen mit Strafen.</li> </ul>
Wünsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Gemeinde Menznau fehlt ein Ort, wo sich Jugendliche treffen können! Überall wo man sich aufhält, wird man weggewiesen, ist man nicht erwünscht. Mir persönlich fehlt in der Gemeinde Menznau und vor allem im Dorf Menzberg ein Aufenthaltsraum für die jüngere Generation</li> <li>• Ich finde, man sollte einen Standort für Treff von jungen Erwachsenen machen (z.B. wie das Sport Rockcafé in Willisau!). Momentan einzige Möglichkeit ist für mich das Höfli in Menznau.</li> <li>• Gebt der Jugend Freiraum, wo sollen sie sonst hin? Zu Hause bleiben?</li> <li>• Ich persönlich fände es eine geniale Idee, wenn man einen öffentlichen „Dorftreff“ hätte, welcher schön ausgestattet ist (Bänke, Bäume, Wege,...)</li> </ul>
Probleme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Menznau braucht man sich nicht vor Gewalt zu fürchten</li> <li>• Oberstüfeler meinen, sie seien die Größten vor ihren Kollegen, wenn sie irgend etwas kaputt machen können oder etwas verwüsten. Unter 16 Jahren wird bei</li> </ul>

	<p>den Oberstüfeln schon geraucht, getrunken, die unter 16-Jährigen bekommen viel von den über 16-Jährigen Alkohol, Zigaretten,...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es hat viele sehr junge Leute überall, die nicht wissen, was man den lieben langen Tag alles so machen könnte ausser Rauchen und sich Betrinken.</li> <li>• Ich erwarte konsequente Massnahmen in der Problematik im und um den Jugendraum</li> <li>• Die Jungen aus der 3. Oberstufe machen Vandalismus usw.</li> <li>• Wenn Sie Schuldige wollen: jeder weiss, wer es ist. Suchen Sie bei den jungen Leuten.</li> <li>• Bin selten im Jugendraum. Wegen Sachbeschädigungen etc. habe ich in letzter Zeit nichts mit bekommen.</li> <li>• Vor allem zu viele Ausländer.</li> <li>• Ich finde es schade, dass es so Junge gibt, die nichts anderes machen als Blödsinn.</li> </ul>
Umfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich persönlich frage mich, ob dieser Fragebogen auch von den Jugendlichen beantwortet wird, die für die Unruhe in Menznau hauptsächlich verantwortlich sind.</li> <li>• Schön, dass dieses Thema endlich angegangen wird!</li> <li>• Ich finde es gut, dass Sie eine Umfrage zu diesem Thema machen. Denn ich würde mich sehr freuen, wenn es weniger Zwischenfälle gäbe. Für mich ist es immer unangenehm wenn die Leute sagen: „Ja, diese Jungen wieder...!“ Ich finde, dass nicht alle „schlimm“ sind und die, die nichts machen, darunter leiden.</li> <li>• Gute Idee von euch, diese Umfrage durchzuführen!</li> <li>• Danke für den Fragebogen und die viele Mühe!</li> </ul>

## 2.5 ERGEBNISSE ORTSPLAN JUNGE ERWACHSENE

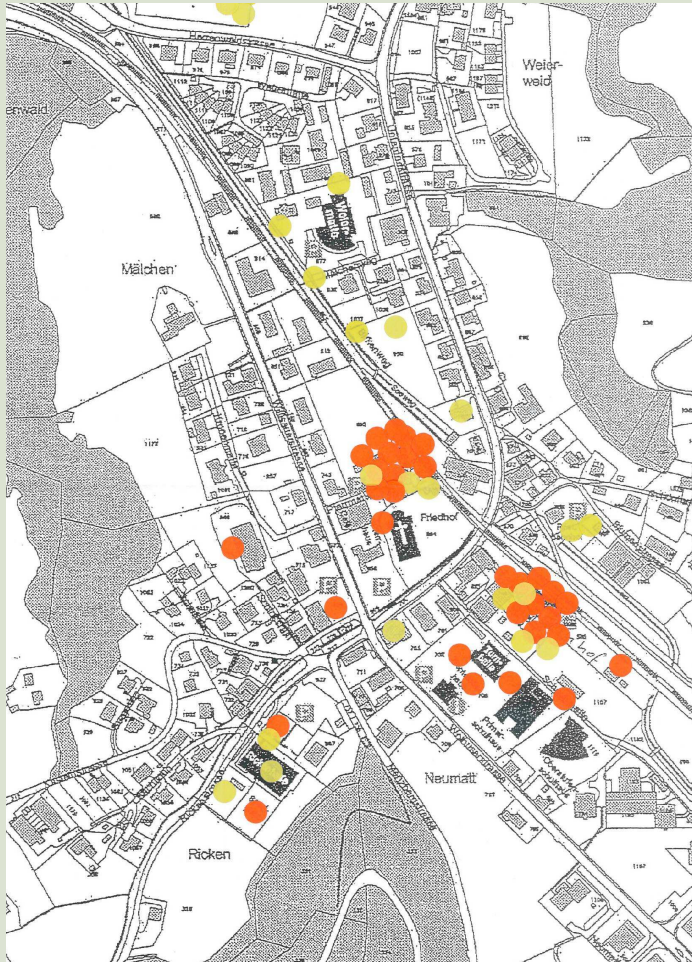


Abb 2: Orange Punkte: Ort gefällt nicht, gelbe Punkte: Ort gefällt